

K2, 8611 m

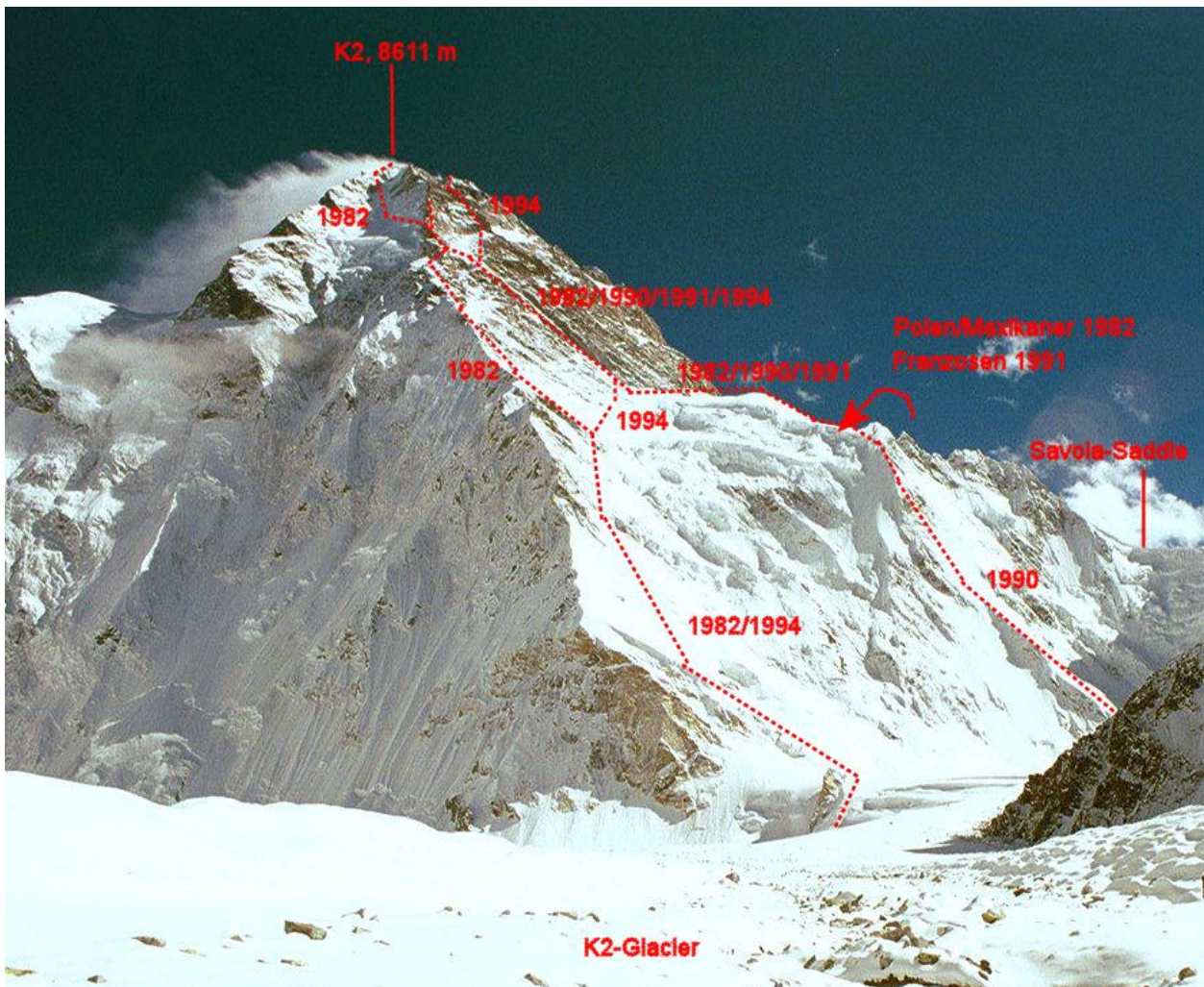
Erkundung, Erstbesteigung, Erstbegehungen, Ereignisse

(von Günter Seyfferth, www.himalaya-info.org)

1994

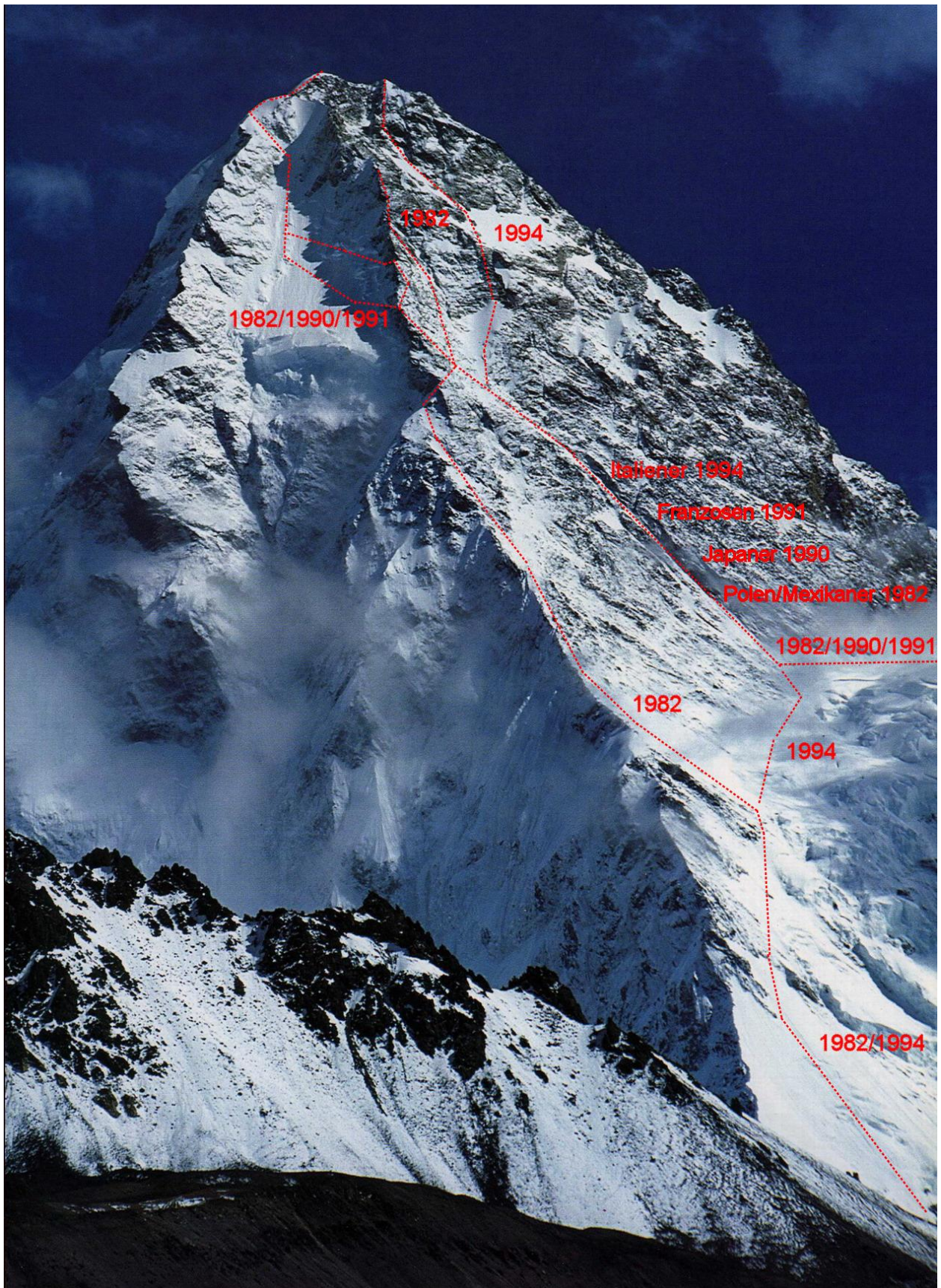
Erster Besteigungsversuch über die Nordwestflanke durch eine italienische Expedition unter Leitung von Arturo Bergamasci

Die Italiener unter Leitung von Arturo Bergamasci errichten am 19. Juni ihr Basislager auf dem K2-Gletscher in 4950 m Höhe. Sie sind hier zusammen mit einer amerikanisch-englischen und einer spanischen Expedition. Sie vereinbaren mit diesen eine gemeinsame Arbeit an den Fixseilen bis auf 6200 m Höhe. Bis dorthin gehen die Italiener die Route der Japaner aus dem Jahr 1982. Von da an halten sie sich weiter rechts, d.h. etwa in der Mitte der Nordwestwand. In 5750 m Höhe errichten sie ihr Lager 1, in 6500 m Höhe ihr Lager 2. Von dort aus wollen sie im Alpinstil, d.h. ohne weitere feste Lager den Gipfel erreichen.



Nordflanke des K2 vom K2-Gletscher

Am 28. Juli brechen Benet, Galbiati, Meroi und Sala von Lager 2 auf und biwakieren zum ersten Mal in 7300 m Höhe. Am 29. Juli folgt das zweite Biwak in 7600 m Höhe, ein weiteres am 30. Juli in 7900 m Höhe. An den nur 300 m Höhengewinn an den beiden letzten Tagen lässt sich ablesen, dass die Italiener erhebliche Schwierigkeiten zu bewältigen hatten.



Nordwand und Nordnordwest-Wand vom K2-Gletscher

Am 31. Juli wagen Benet, Meroi und Sala trotz großer Kälte einen Gipfelangriff. Bis zu 70 Grad steiles Eis und schwerer Fels fordern ihnen alles ab. Als sie in 8400 m Höhe den Kamm der Wand erreichen und erstmals hinüber zum Gipfel sehen können, folgt die große Enttäuschung.

Die Italiener hatten gehofft, eine begehbare Verbindung zum Gipfel zu finden, aber der Grat erfordert zunächst einen Abstieg und sieht überdies äußerst schwierig aus. Auch der Abstieg auf den Hängegletscher in der Nordwand erscheint nicht möglich. Enttäuscht steigen sie ab und biwakieren in 8000 m Höhe. Am nächsten Tag erreichen sie das Basislager. Die Italiener hoffen, in den verbleibenden Tagen den Gipfel wenigstens über die Route der Japaner von 1982 besteigen zu können, doch die Teilnahme am Rettungsversuch eines spanischen Bergsteigers kostet sie dann zu viel Kraft.

Teilnehmer: u.a. Arturo Bergamasci (Leitung), Fabio Agostinis, Romano Benet, Gian Battista Galbiati, Manuel Lugli, Nives Meroi, Filippo Sala (dem Bericht Bergamascis ist nicht zu entnehmen, ob noch weitere Teilnehmer dabei waren.)

Quelle: Arturo Bergamasci: K2 Attempt
The American Alpine Journal 1995, Seite 315